

# Reduktion als Prinzip : Haus Hofer in Liestal, 1979-1981 : Architekt Michael Alder

Autor(en): **Jehle-Schulte Strathaus, Ulrike**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **70 (1983)**

Heft 4: **Zur Ästhetik der Sparsamkeit = Sur l'esthétique de l'économie =  
On the aesthetics of economizing**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-53457>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Architekt: Michael Alder, Basel  
Ingenieur: Hans Kipfer, Liestal  
1979–1981

## Reduktion als Prinzip

### Haus Hofer in Liestal, 1979-1981

Das kleine Einfamilienhaus, das Michael Alder an der Arisdörferstrasse errichtet hat, zeigt die für den Architekten charakteristische Handschrift: ein einfacher stereometrischer Kubus über längsrechteckigem Grundriss, gedeckt mit einem Satteldach, unverputzte Aussenmauern aus KS-Steinen, runde Stützen, die vor den Schmalseiten des Hauses frei stehen.

### Maison Hofer à Liestal, 1979-1981

Cette petite habitation édifée rue Arisdörfer par Michael Alder porte la signature caractéristique de l'architecte: un cube stéréométrique simple posé sur un plan rectangulaire allongé et couvert d'un toit à deux pentes; parois non enduites en briques silico-calcaires, poteaux ronds placés en avancée devant la façade étroite de la maison.

### Hofer house in Liestal, 1979-1981

The small dwelling-house which Michael Alder has built on Arisdörferstrasse reveals the architect's characteristic idiom: a simple stereometric cube on an elongated rectangular plan, covered by a saddle-roof, untreated stone masonry, round supports which are detached in front of the narrow faces of the house.

Im einzelnen sind diese Elemente – bekannt schon durch andere Häuser Alders<sup>1</sup> – Ergebnisse einer Suche nach Einfachheit oder Reduktion. Die runden Stützen vor den Schmalseiten sind ausbetonierte Eternitrohre, die billiger waren als gemauerte Rundpfeiler. Die abschliessende Betonplatte darüber ist gleichzeitig Auflager der Holzkonstruktion des Dachs, dessen gewellte Abdeckung nicht auf der Hausmauer aufsitzt, sondern, durch eine Fuge abgehoben, über ihr zu schweben scheint.

Die Reduktion der Mittel führt zu einer symmetrisch-abstrakten, nach den Prinzipien der Fibonacci-Reihe entwickelten Grundrissdisposition, so dass im Obergeschoss die Türen schräg gestellt werden müssen.

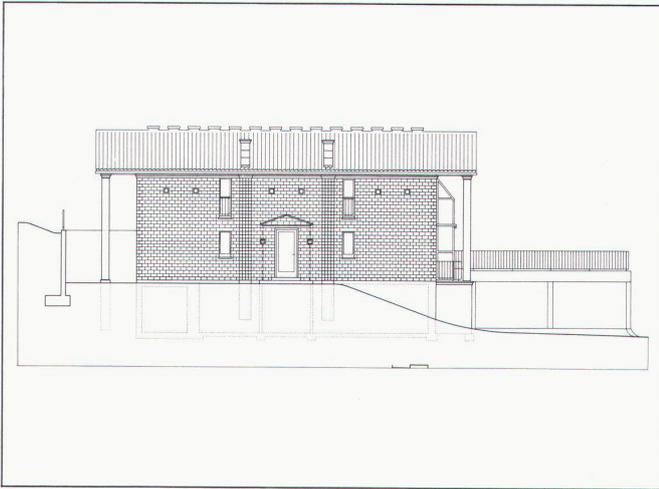
Auf den zweiten Blick, im generellen, fügen sich diese radikal einfachen Teile zu einem «klassizistischen» Ganzen mit einem Portikus an der Schmalseite, einem «negativen» Gesims in Form der Fuge. Der Haustyp erinnert an die bescheidenen Bauten eines Hans Bernoulli,

eines Hannes Meyer im Freidorf oder an Entwürfe von Heinrich Tessenow: das Bild der Einfachheit als Reminiszenz an die frühen Siedlungen in unserem Jahrhundert. Die Reduktion liegt aber auch begründet in Alders Beschäftigung mit bäuerlichen Hausformen.

UJ

<sup>1</sup> Siehe: Werk, Bauen + Wohnen 5/1980. Archithese 1/1982

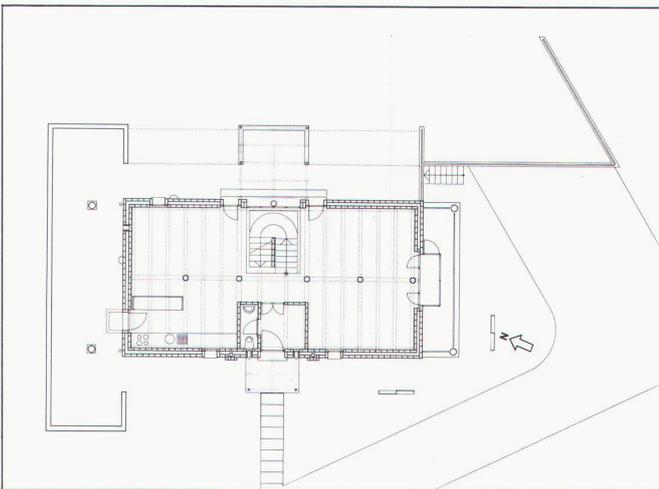




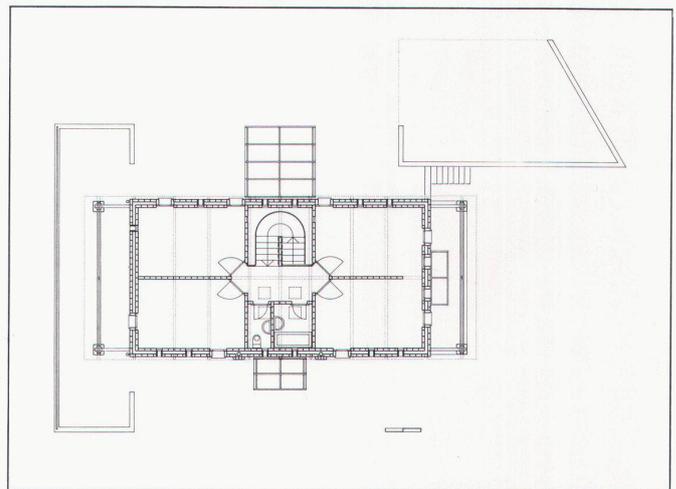
2



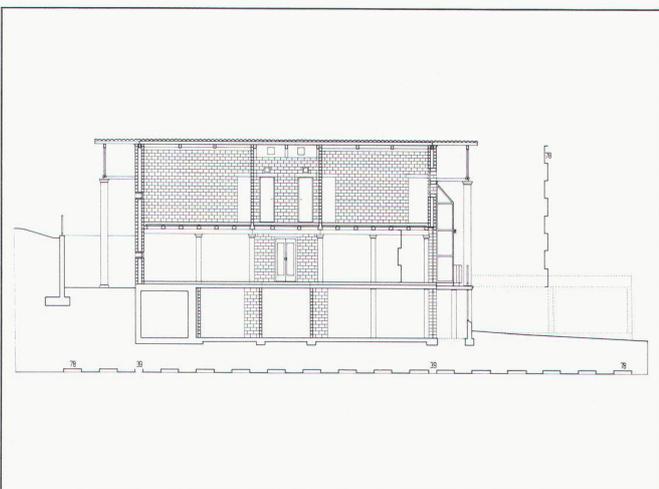
3



4

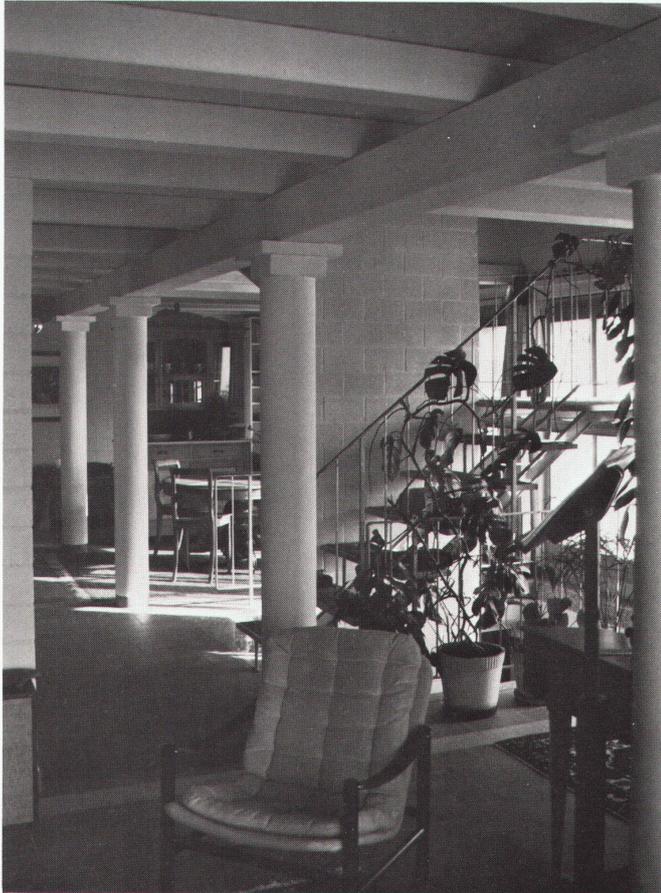


5



6

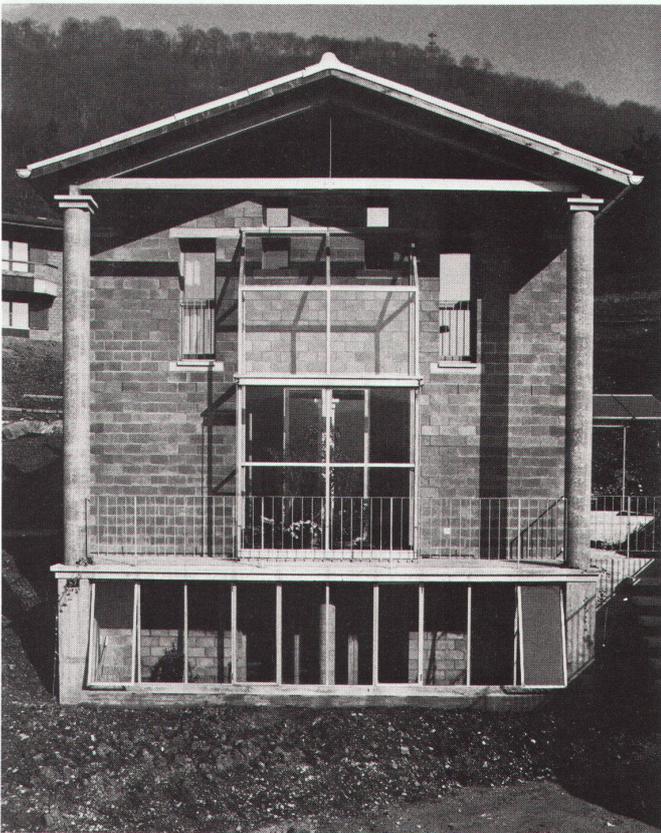
- 1 Gartenseite / Le côté jardin / Garden side
- 2 Eingangsfassade / La façade d'entrée / Entrance elevation
- 3 Gartenfassade / La façade sur le jardin / Garden elevation
- 4 Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground floor
- 5 Grundriss Obergeschoss / Plan du 1er étage / Plan of upper floor
- 6 Längsschnitt / Coupe longitudinale / Longitudinal section



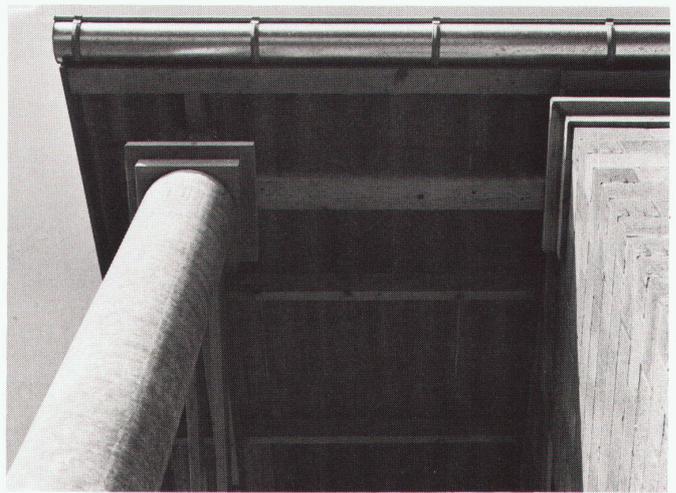
7



8



9



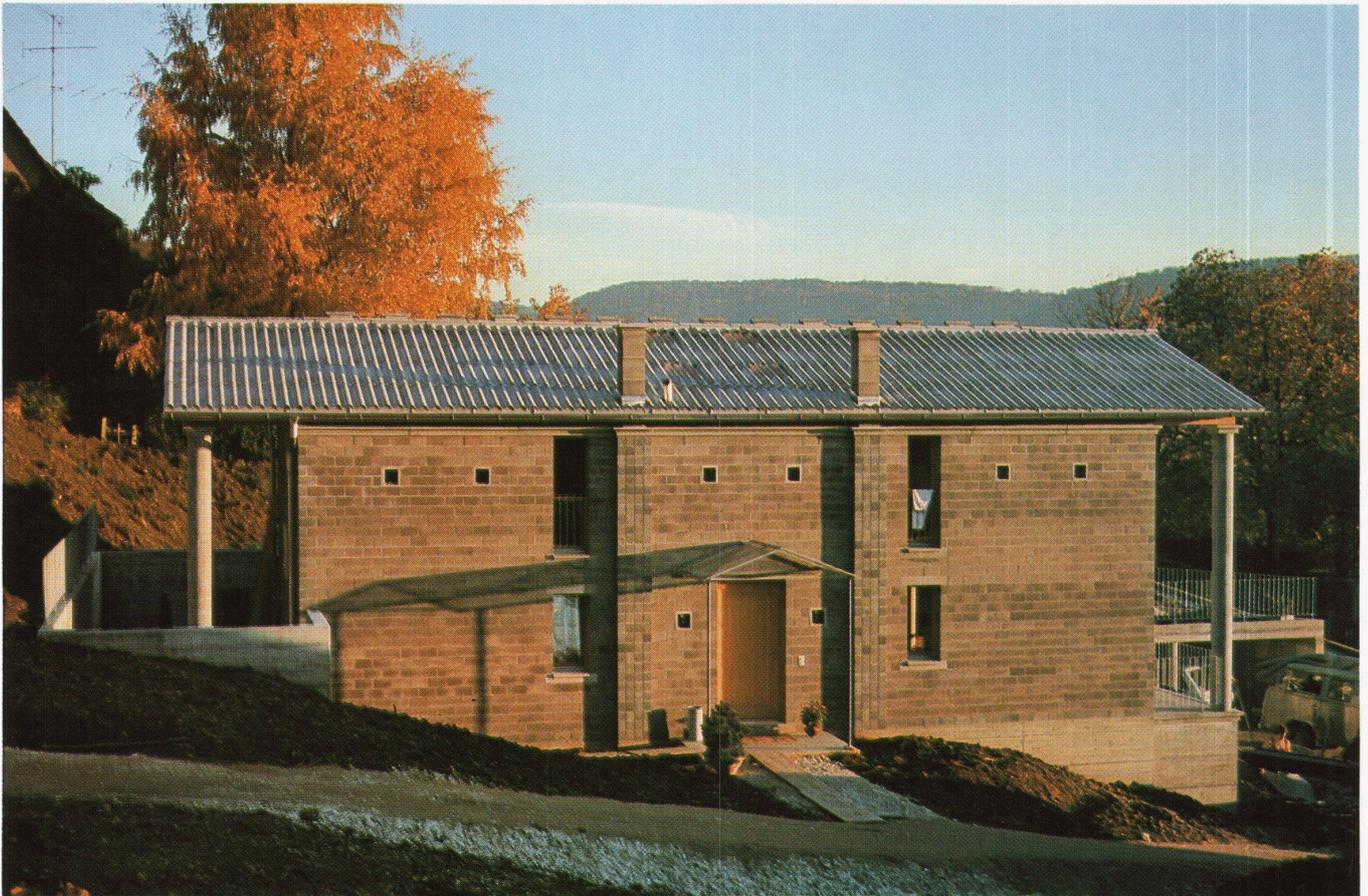
10

7 Innenraum / Le volume intérieur / Interior

8 Gang im Obergeschoss / Couloir au 1er étage / Passage on upper floor

9 Westfassade mit Wintergarten / La façade ouest avec véranda / West elevation with winter garden

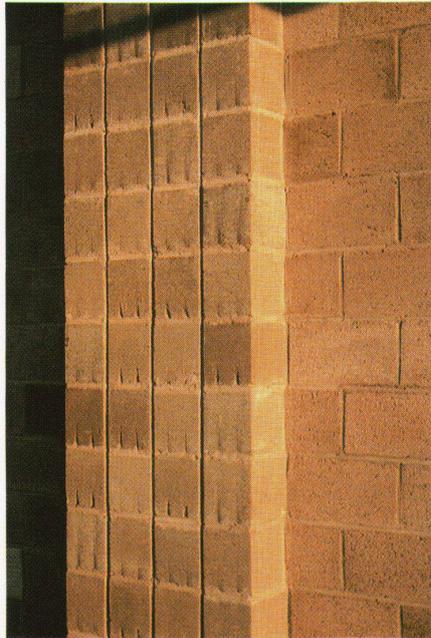
10 Dachuntersicht / La toiture vue de dessous / Roof underface



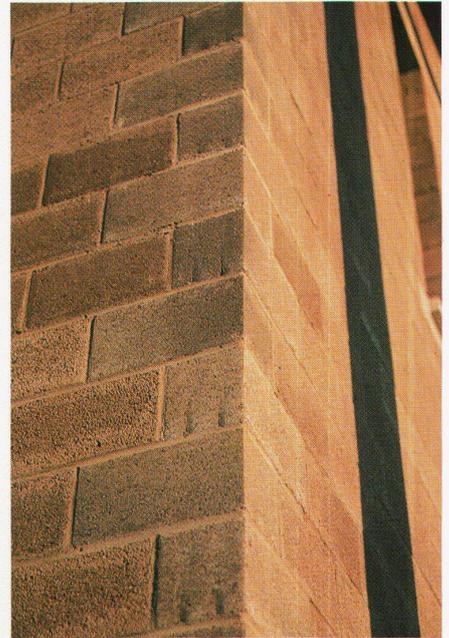
11



12



13



14

11 Eingangseite / Le côté de l'entrée / Entrance side

12 Konstruktionsdetail / Détail de construction / Structural detail

13 14 Mauerdetails / Détails de maçonnerie / Masonry details

Fotos: Michael Alder